

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie zum bereits 11. Thurgauer Technologietag einladen zu dürfen.

Attraktive Neuerungen für noch mehr Networking

Letztes Jahr konnte der Thurgauer Technologie-Tag sein 10-Jahr-Jubiläum feiern. Zum Start in das neue Jahrzehnt haben wir für die diesjährige Auflage einige Neuerungen eingeführt, die diesen Traditionsanlass als Begegnungsplattform für alle Beteiligten noch attraktiver machen:

- Der Vortragsteil wird etwas reduziert. Im Gegenzug werden die drei Networking-Blöcke am Vormittag, über Mittag und am Nachmittag ausgedehnt. Damit gibt es noch mehr Raum für Kontakte und Gespräche.
- Die wiederum über ein Dutzend Hochschulen, Institute, Kompetenzzentren und Fachstellen stellen an ihren Ständen während der Networking-Blöcke in Kurzpräsentationen spezielle Projekte und Dienstleistungen, Aus- und Weiterbildungen und andere interessante Angebote vor.
- Neu werden auch Thurgauer Firmen aus dem Bereich des diesjährigen Schwerpunkt-Themas in der Ausstellung vertreten sein. Damit wird der themenorientierte Austausch zwischen Hochschulen und Wirtschaft, zwischen Forschung und Praxis zusätzlich unterstützt.

Aktuelles Schwerpunkt-Thema: Rohstoff- und Energie-Effizienz

Das diesjährige Schwerpunkt-Thema ist von besonderer Aktualität und betrifft fast alle Bereiche der Wirtschaft. Die Erkenntnis, dass Energie-Effizienz ein Gebot der Stunde ist, hat sich mittlerweile durchgesetzt. In letzter Zeit ist darüber hinaus der effiziente Umgang mit Rohstoffen aller Art zunehmend ins Blickfeld gerückt. Wir haben zu beiden Bereichen, der Rohstoff- wie der Energie-Effizienz, hochkarätige Referenten eingeladen, die aufzeigen, wohin die Entwicklung geht. Und es werden – teils an Hand von Beispielen – interessante Lösungsansätze aufgezeigt.

Kurzum: Sie werden am Ende des Tages mit Sicherheit eine Reihe von wertvollen Anregungen mitnehmen, wie auch in Ihrem Bereich aus weniger mehr werden kann – wohlverstanden in Ihrem eigenen Interesse.

Und übrigens: Effizienter als am Thurgauer Technologietag lässt sich Wissens- und Technologietransfer nicht organisieren.

Die Organisatoren



Uhrzeit	Thema/Aktivität	Referent
08.30	Eintreffen der Gäste und Begrüßungskaffee bei Oerlikon Saurer Arbon AG	
09.00	Begrüßung	Edgar G. Sidamgrotzki, Vorsitzender Technologieforum
09.05	Grusswort	Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer, Chef Departement für Inneres und Volkswirtschaft
09.15	Einführung in den Tag Rohstoff- und Energie-Effizienz – ein Thema, das uns alle angeht	Dr. Xaver Edelmann, Mitglied Direktion EMPA und Präsident World Resources Forum (WRF)
09.25	Impuls Zukunft, Ressourcen, Nachhaltigkeit: Balance oder Zerstörung	Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, Universität Ulm, Leiter Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n)
09.55	Hinweise auf die folgenden Kurzpräsentationen an den Ständen	Tagesmoderator
10.00–11.00	Networking in der Messe mit Kurzpräsentationen an den Ständen	

Themen-Block: Rohstoff-Effizienz

11.00	Impuls Wie kritisch ist die Rohstoff-Situation?	Prof. Dr. Armin Reller, Inhaber des Lehrstuhls für Ressourcenstrategie, Universität Augsburg
11.30	Von der Theorie zur Praxis Material einsparen – aber wie? – ein Ansatz aus der Messtechnik	Dr. Nils A. Reinke, Dozent für Physik, ICP Institute of Computational Physics, ZHAW School of Engineering, Winterthur
11.45	Blick in die Praxis Rohstoff-Effizienz konkret – am Beispiel von Getränkeverpackungen	Romeo Corvaglia, Chairman Corvaglia Holding AG, Eschlikon
12.05	Hinweise auf die folgenden Kurzpräsentationen an den Ständen	Tagesmoderator

Uhrzeit	Thema/Aktivität	Referent
12.15– 13.15	Networking in der Messe mit Kurzpräsentationen an den Ständen und Stehlunch	
Themen-Block: Energie-Effizienz		
13.15	Impuls Energieeffizienz – Herausforderung und Chance für die Schweizer Wirtschaft	Dipl. Ing. ETH Martin Sager, Leiter Sektion Energieeffizienz im Bundesamt für Energie (BFE)
13.45	Impuls Von der Effizienz zum Lifestyle	Dipl. Arch. ETH Roland Stulz, Geschäftsführer von «Novatlantis – Nachhaltigkeit im ETH-Bereich»
14.05	Von der Theorie zur Praxis Energie-Effizienz in industriellen Prozessen – Ansätze zur Energie-Optimierung	Dr. Frank Tillenkamp, Leiter IEFIE Institut für Energiesysteme und Fluid-Engineering, ZHAW School of Engineering, Winterthur
14.25	Spezial Effizienter Einsatz von Energie – für KMU von strategischer Bedeutung	Andreas Koch, Geschäftsführer KEEST und Innovationstransferstelle Energie und Klima KMU (IEK-KMU)
14.45	Hinweise auf die folgenden Kurzpräsentationen an den Ständen	Tagesmoderator
14.50– 15.50	Networking in der Messe mit Kurzpräsentationen an den Ständen	
15.50	Schlusspunkt – aus anderem Blickwinkel Wie eine nachhaltige Welt von Morgen aussehen könnte	Erich Chiavi, Raum- und Gestaltungsphysiologe, Davos
16.20	Zusammenfassung und Abschluss	Edgar Georg Sidamgrotzki, MHA, Chef Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA)
16.30	Networking-Apéro in der Messe	

Dieses Jahr neu:

Während den je einstündigen Networking-Blöcken am Vormittag, über Mittag und am Nachmittag stellen die insgesamt 15 Hochschulen, Institute, Kompetenzzentren und Fachstellen an ihren Ständen in Kurzpräsentationen Projekte, Dienstleistungen, Aus- und Weiterbildungen und andere interessante Angebote vor.

Zudem sind in der Ausstellung erstmals auch Thurgauer Firmen aus dem Bereich des diesjährigen Schwerpunkt-Themas vertreten.

Die Referenten der Impulsreferate (in der Reihenfolge ihres Auftritts)**Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher**

ist Professor für Datenbanken und Künstliche Intelligenz an der Universität in Ulm und leitet das dortige Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n). Der Mathematiker und Wirtschaftswissenschaftler gehört zu den geistigen Vätern der Global-Marshall-Plan-Initiative und ist Mitglied des Clubs of Rome.

**Prof. Dr. Armin Reller**

ist Inhaber des 2009 neugeschaffenen Lehrstuhls für Ressourcenstrategie an der Universität Augsburg und Sprecher des dortigen Wissenschaftszentrums Umwelt (WZU). Er stammt aus Winterthur, studierte und promovierte an der Universität Zürich in Chemie und war und ist in verschiedenen Funktionen für das Bundesamt für Energie (BFE) tätig.

**Dipl. Ing. ETH Martin Sager**

ist seit 2008 Leiter der Sektion Energieeffizienz beim Bundesamt für Energie (BFE). Als Mitglied der Programmleitung von EnergieSchweiz ist er zuständig für die Umsetzung von Effizienzmassnahmen und -programmen in den Markt Bereichen Industrie und Dienstleistungen, Elektrogeräte sowie Mobilität. Zuvor war er in der Energiewirtschaft und im Gebäudetechnikbereich tätig.

**Dipl. Arch. ETH/SIA Roland Stulz**

ist seit 2001 Geschäftsführer des Forschungsprogramms «Novatlantis – Nachhaltigkeit im ETH-Bereich» und seit 2010 Leiter der Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft. Nach seinem Studium an der ETH Zürich war er als Architekt und Raumplaner in Europa und den USA tätig und gründete das Büro Intep AG – Energie, Umwelt, Architektur, das 1999 mit der Amstein+Walthert AG fusionierte.

**Erich Chiavi**

stammt aus Davos, wo er nach verschiedenen Auslandsaufenthalten 1985 sein Atelier für angewandte Physiologie für Licht, Schall, Ergonomie, Materialien, Farben und Gestalten eröffnet hat. Für seine Kunden aus den verschiedensten Bereichen und Branchen ist er weltweit unterwegs. Seine Ideen und Projekte sind vielseitig, von der Hügelsstadt über neue Farben bis zu effizienten Wasserdüsen.

Thurgau 
SWITZERLAND

GEWERBE
THURGAU

IHK INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER
THURGAU



Thurgauer
Kantonalbank

Die Aussteller

Folgende Hochschulen, Institute, Kompetenzzentren und Fachstellen sind in der Ausstellung am 11. Thurgauer Technologietag mit einem Stand vertreten:

- Fachhochschule Ostschweiz
 - Hochschule für Technik Buchs (NTB)
 - Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)
 - FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften
- FHNW Fachhochschule Nordwestschweiz
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) Konstanz
- Universität Konstanz
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
School of Engineering, Winterthur
- EMPA Materialforschung und Technologie, Dübendorf / St.Gallen
- Förderagentur für Innovation KTI
- inspire – Kompetenzzentrum für Produktionstechnik
- Nano-Cluster Bodensee
- Euresearch, Universität St. Gallen
- Clusterinitiative Bodensee (Netzwerk Umwelttechnologie, NEB e.V. und Verpackungstechnologie)
- BioLAGO – life science network
- Thurgauer Hochschul-Institute:
Institut für Werkstoffsystemtechnik Thurgau (WITg), Thurgauer Wirtschaftsinstitut (TWI),
Biotechnologie-Institut Thurgau (BITg)

Die Ausstellung wird erstmals durch Stände von Thurgauer Firmen aus dem Bereich des diesjährigen Schwerpunkt-Themas zusätzlich bereichert.



Der Veranstaltungsort bei der Oerlikon Saurer Arbon AG liegt an der Textilstrasse. Auf dem Areal «Saurer WerkZwei» stehen genügend Parkplätze zur Verfügung (Signalisation beachten). Auch der Bahnhof Arbon ist in der Nähe.

11. Thurgauer Technologietag vom 1. April 2011 in Arbon

Name/Vorname _____

Titel _____

Tel.-Nummer _____

E-Mail _____

Name/Vorname _____

Titel _____

Tel.-Nummer _____

E-Mail _____

Firma _____

Adresse _____

Anmeldung schicken, faxen oder mailen an:

Amt für Wirtschaft und Arbeit, Promenadenstrasse 8, 8510 Frauenfeld

Fax: 052 724 27 09 Tel: 052 724 23 82 E-Mail: sandra.hubli@tg.ch

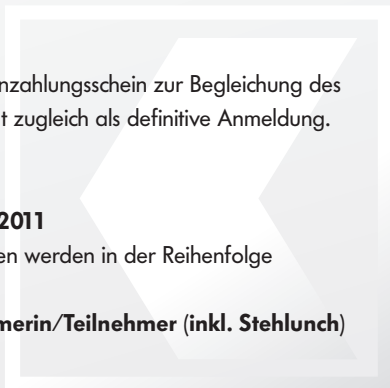
Oder online über: www.technologietag.ch

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Einzahlungsschein zur Begleichung des Unkostenbeitrages. Der Zahlungseingang gilt zugleich als definitive Anmeldung.

Anmeldungen bis spätestens 25. März 2011

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Unkostenbeitrag CHF 80.– pro Teilnehmerin/Teilnehmer (inkl. Stehlunch)



**Amt für Wirtschaft und Arbeit
Promenadenstrasse 8
8510 Frauenfeld**